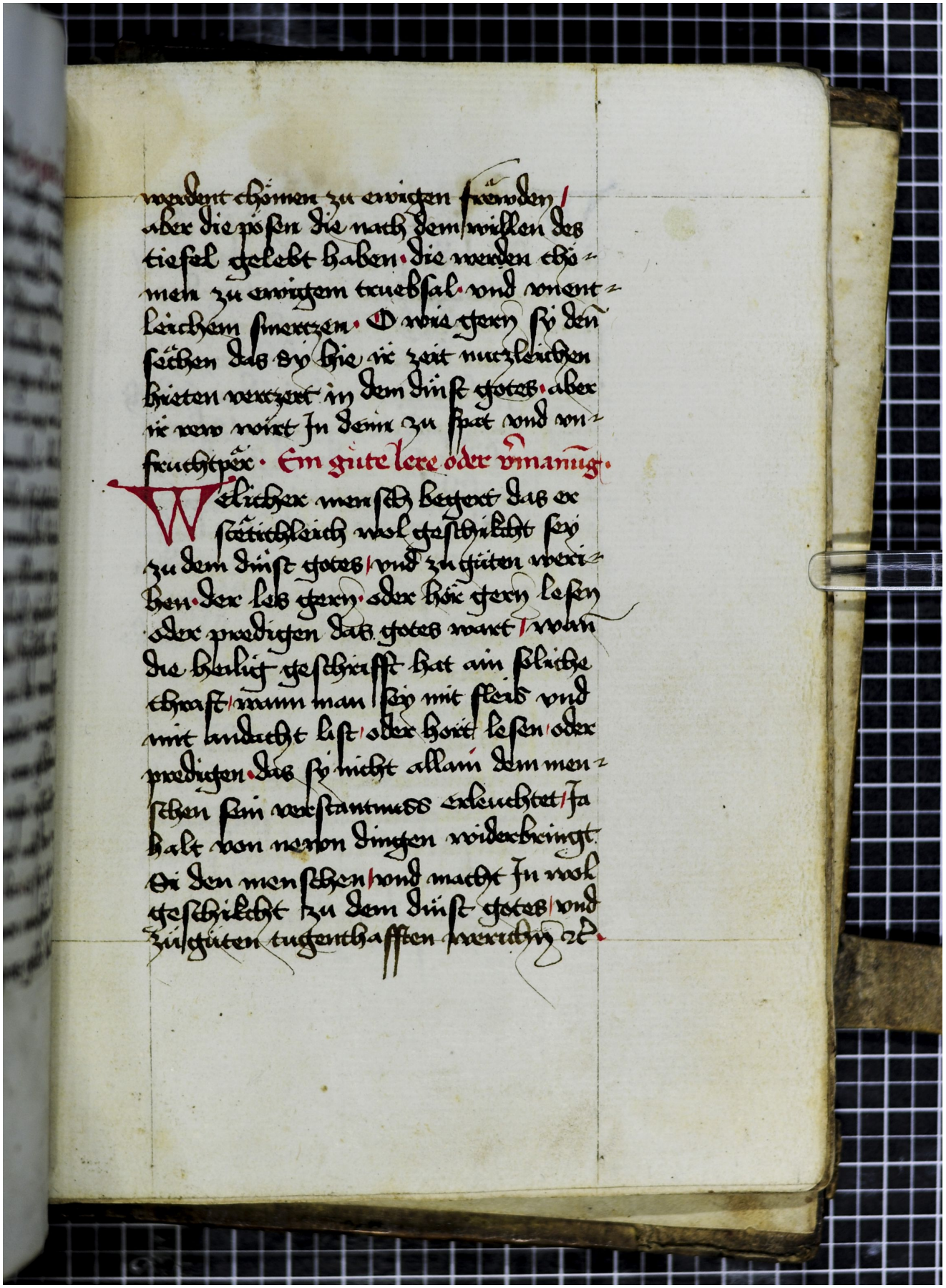
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



werdent chomen zu ewigen freuden/
aber die posen die nach dem willen des
tiefel gelebt haben. die werden chom-
men zu ewigem truebsal. vnd ment-
leichem smerczen. O wie gern sy den
sechen das sy die ir zeit nutzleichen
hieten verczert in dem dienst gotes. aber
ir vew wirt jn dem zu spat vnd vn-
fruchtper. Ein gute lere oder vmanug.

Welicher mensch begert das er
seelichleich wol geschickht sey
zu dem dienst gotes/ vnd zu guten werc-
ken. der les gern. oder hor gern lesen
oder predigen das gotes wart/ wan
die heilig geschrifft hat ain sliche
chraft/ wann man sy mit flei vnd
mit andacht list/ oder hort lesen/ oder
predigen. das sy nicht allain dem men-
schen sein verstantnuss erleuchtet/ sa
halt von neuen dingen widerbringt.
Er den menschen/ vnd macht jn wol
geschickht zu dem dienst gotes/ vnd
zu gutten tugenthafften werchen ꝛc.